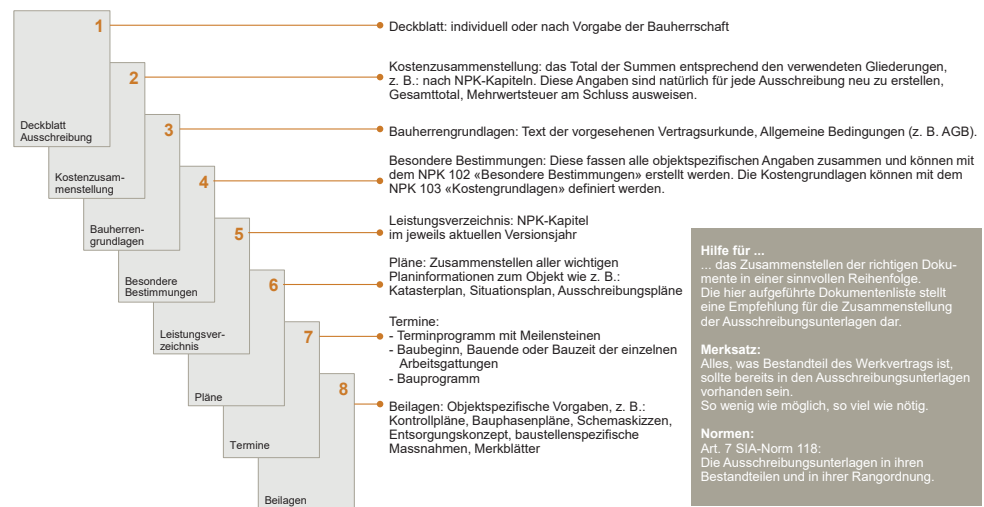


Ausschreibungsunterlagen im Überblick



Vertragsurkunde

Als Vertragsurkunde wird das standardisierte SIA-Vertragsformular Nr. 1023 «Werkvertrag zwischen Bauherr und Unternehmer» oder der «KBOB-Werkvertrag» empfohlen. Hierbei ist von entscheidender Bedeutung, dass alle Informationen in der Vertragsurkunde den übrigen Dokumenten der Ausschreibungsunterlagen vorgehen. Daher ist genau zu überlegen, welche Informationen in dieses Dokument aufgenommen werden sollen.

Der standardisierte Vertrag des SIA gliedert sich in die folgenden Kapitel: Bestandteile des Vertrags, Vergütung, Abreden, Fristen, Haftpflichtversicherung des Unternehmers, Zahlungsbedingungen, Besondere Vereinbarungen, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand. Die Vorlage der KBOB ist detaillierter und wird vor allem von den öffentlichen Bauherren verwendet.

Besondere Bestimmungen

Die Verwendung der NPK-Kapitel 102 «Besondere Bestimmungen» und 103 «Kostengrundlagen» bilden eine geeignete Struktur, damit alle relevanten Punkte abgehandelt werden können. Es ist darauf zu achten, dass die objektspezifischen «Besonderen Bestimmungen» klar von den «Allgemeinen Bestimmungen» des Bauherrn getrennt werden. Das sorgfältige Durcharbeiten dieser NPK-Kapitel kann in der folgenden Ausarbeitung der verschiedenen Leistungsverzeichnisse viel Arbeit ersparen, weil diese für das ganze Bauprojekt gültigen Informationen nicht in allen Leistungsverzeichnissen wiederholt werden müssen.

Allgemeine Bedingungen

Die SIA-Norm 118 enthält Regeln betreffend Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Bauarbeiten, die mehrheitlich für alle Arbeitsgattungen geeignet sind. Sie klärt die in diesen Verträgen gebräuchlichen Begriffe, bietet eine Übersicht über die einschlägigen Rechtsfragen und zeigt, gestützt auf praktische Erfahrung, wie diese in angemessener Berücksichtigung der beidseitigen Interessen gelöst werden können. Soweit die Norm Rechte und Pflichten der Vertragspartner umschreibt, wird sie dadurch rechtsverbindlich, dass die Partner sie als Werkvertragsbestandteil bezeichnen.

Ein weiteres Element der allgemeinen Bedingungen stellt die Normenreihe «Allgemeine Bedingungen Bau (ABB)» dar. Herausgeber der ABB sind der SIA und der VSS. Die einzelnen Normen dieser Reihe enthalten in Ergänzung zur SIA-Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten» detaillierte Regeln betreffend Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Werkverträgen einzelner Arbeitsgattungen. Die ABB dienen dem Zweck, Rechte und Pflichten vom Bauherrn und Unternehmer so zu regeln, dass die Anforderungen an das Bauwerk, die in den technischen Normen beschrieben oder vom Bauherrn verlangt werden, bei der Bauausführung effizient erfüllt werden. Dazu gehören auch die Ausmass-